# Die Oldie-Szene in der 2. Jahreshälfte 2008

Autor(en): **Suhner, Cornel**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (2008)**

Heft 69

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1037588

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Die Oldie-Szene in der 2. Jahreshälfte 2008

von Cornel Suhner

## 22. Saurer-Treffen Niederbipp

Für viele Fans der Höhepunkt im Jahr, das letzte Wochenende im August. Zurecht, denn auch dieses Jahr standen wieder gegen 300 Wagen zur Schau. Strahlender Sonnenschein begleitete das jährliche Saurer/Berna Markentreffen im Kieswerk IFF in Niederbipp. Die Palette war wie immer riesig: von Fahrzeugen welche gezeichnet sind vom harten Arbeitseinsatz mit viel Patina, über Wagen die wieder frisch hergerichtet sind für die nächsten 10 Arbeitsjahre bis zum perfekt restaurierten Museumsstück gab es für jeden Liebhaber was zu sehen. Markant im Auftreten auch einer der ersten 10DM Gottwald-Kranwagen in zivilem Kleid – da lässt sich was draus machen!!

*Wunderschön restauriert; Wagen Nr. 21 der Traditionsfirma Von Arx aus Peseux, ein Saurer 5D um 1968/69*

*Heisses Eisen: ein seltener 3-Achser, Berna 5V 6x4 mit D1KL-Motor mit mechanischem Saurer-Schraubenradgebläse*

*Die Saurer der letzten Generation sind dank guter Pflege immer noch gut im Schuss!*

## Saurer-Treffen Tessin

*Samstag 13. September, Monte Ceneri, Kanton TI; Dauerregen und kalt!*

Keiner hätte dies erwartet, in der Sonnenstube unseres Landes, im September als die Sonne jeweils nochmals so schön auf die Kühlermasken schien. Irgendwelche haben wohl den Wagen nicht sauber gewaschen, wird sich Petrus gedacht haben als er es kurz nach Beginn des Treffens den ganzen Tag in strömen regnen liess. Doch was soll's, gefachsimpelt wurde trotzdem und den „regen" Gesprächen unter dem „Festzelt" tat der Regen keinen Abbruch, denn Näherrücken in der Festwirtschaft war angesagt. Zudem kann manchmal auch der Weg das Ziel sein, denn für einige Teilnehmer heisst es um in den Süden der Schweiz zu gelangen Alpenpässe zu überqueren, und da hört man manchmal die wildesten Geschichten von 7-Pässe-Fahrten oder Ähnlichem. Manche reisen deshalb schon freitags an und machen es sich irgendwo in einem Grotto abends gemütlich. Neu wurde dieses Jahr das Meeting wie vor etlichen Jahren wieder direkt auf dem Passo Monte Ceneri durchgeführt. Zu sehen gab es im Übrigen nicht minder Saurer, es dürften wohl gegen 100 Stück gewesen sein! Für die interessierten OCS-Mitglieder fuhren wir ebenfalls bereits am Freitag mit einem Saurer-RH Reisebus vom Bodensee in den Tessin. Trotz angekündigtem Schneefall in den Bergen wählten wir die Heimreise über den 1914 m. ü. Meer liegenden Lukmanier-Pass – der RH-Bus ist ja schliesslich bestens geeignet für solche Bergstrecken – auch ohne Sonnenschein!

## Fischer die 21

Wer als „Unterländer" die herrliche Bergwelt in Kombination mit den schönsten Oldtimern sehen möchte, gehört an die Fischer-Ausfahrt. Als Unterhaltungsfaktor bekommt man den prägnanten Bündner Dialekt gleich dazu geliefert. So war es auch dieses Jahr wieder am Samstag, 20. September an der traditionsreichen „Fischer-Ausfahrt". Hans Fischer hiess alle Teilnehmer auf dem Churer Rossboden bei seiner ominösen Begrüssung herzlich Willkommen. Kaffee und Imbiss wurden durch ortsansässige LKW-Vertretungen gesponsert – ein herzliches Dankeschön! Durch die Kantonspolizei Graubünden begleitet startete der Konvoi mit 125 Fahrzeugen die Kehren Richtung Valbella hinauf. Am Heidsee entlang ging es zügig weiter nach Alvaneu entlang des Weltkulturerbe, der RhB-Albulastrecke, via Wiesen – Monstein – Davos über Klosters ins Prättigau. Dort füllte sich der übergrosse Parkplatz der Bergbahnen Grüsch-Danusa zusehends mit den betagten Nutzfahrzeugen. Das Mittagessen gabs dann 1200 Höhenmeter weiter oben auf der Schwänzelegg. Von der Superstimmung lange zu erzählen hat keinen Sinn, wer die Ausfahrt verpasst hat, muss nächstes Jahr mit dabei sein!

*Zwei Saurer Haubenwagen der Baureihe C wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten; zum Einen die klassische Stromlinienkarosserie mit Wechselaufbau LKW - Car, zum Anderen das traditionelle C-Wagen-Gesicht.*

# Ostschweizer Herbstausfahrt im 3. Jahr

Grosser Beliebtheit erfreut sich mittlerweile die von Ruedi Schmid und Markus Inkamp organisierte Ostschweizer Herbstausfahrt. Der 11. Oktober erschien in prächtigster Herbststimmung und klarem Himmel, dies bedeutete eine Steigerung des Wetters gegenüber den ersten Ausfahrten bei denen teilweise dichter Nebel herrschte. Mit einem neuen Spektakel überraschte er die einfahrenden Oldtimer in Schmerikon vor dem Areal der Firma Feldmann AG. Bevor der erste Schritt zu Kaffee und Gipfeli gemacht werden konnte, musste sich jeder Teilnehmer samt Begleitung einem Fotoshooting unterziehen! Ich hoffe doch sehr, dass Ruedi nicht alle Fotos für sich behält! Doch wie ich ihn kenne, gibt es wieder eine gute Erinnerung daraus… Folgender Streckenplan wurde beim Breeving vorgegeben: Eschenbach – Bürg – Laupen – Wald – Bauma – Sternenberg – Fischingen – Hulftegg (Mittagessen) – Mosnang – Libigen – Dietfurt – Ricken Passhöhe (Zvieri). Und wer diese, für die meisten unbekannten, Ortschaften auch als erfahrener Chauffeur liest, wird die Strecke kaum im Traum abfahren können. Die Route führte durch verlassene Winkel des Zürcher Oberlandes ins Hinterthurgau (Entschuldigung neu heisst es Südthurgau, ohne Scherz!) und von dort schlussendlich ins Toggenburg, dies alles umgeben von schönstem Laub an den Bäumen, welches nach dem Mittagessen auf meiner Kühlerhaube lag.
Hier noch ein Lob an die Wirtschaft, das Essen wurde rasch serviert und war sehr preiswert. Ein Dank gehört auch Ruedi's Freunden vom Motorradclub für die nützlichen Verkehrsdienste, die so manchen „voreiligen" Autofahrer beherzigen mussten…

*Auf der Passhöhe der Hulftegg herrschte beste Aussicht*